



DIE LINKE. und **PIRATENPARTEI** Fraktion im Rat Meerbusch

Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei | Oststraße 109 | 40667 Meerbusch

Stadt Meerbusch – Die Bürgermeisterin
Frau Angelika Mielke-Westerlage
Dorfstr. 20

40667 Meerbusch

per E-Mail über das Ratsbüro

Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei
im Rat der Stadt Meerbusch

Michael Eckert, Fraktionsvorsitzender
Oststraße 109 | 40667 Meerbusch

Telefon: 0176 56960670

E-Mail: kontakt@lipi-meerbusch.de

www.lipi-meerbusch.de

Bankverbindung: Commerzbank AG

IBAN: DE12300400480180545600

BIC: COBADEFFXXX

Meerbusch, 03.03.2015

Antrag zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses / „Freifunk“

Sehr geehrte Frau Bürgermeistern,
sehr geehrte Damen und Herren,

DIE LINKE und Piratenpartei im Rat der Stadt Meerbusch möchte nachfolgenden Antrag –schnellstmöglich– in einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses (HFWA) beraten und beschließen lassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Unterstützung der Freifunkinitiative zu prüfen. Dabei soll eine mögliche Kooperation zwischen Stadt und dem gemeinnützigen Verein „Freifunk Rheinland e. V.“ angestrebt werden. Positive Beispiele solch einer Kooperation gibt es beispielsweise bereits in den Städten Arnsberg und Dormagen.
2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, sich bei Fragen der technischen und rechtlichen Umsetzbarkeit des Freifunks mit den Stadtverwaltungen in Arnsberg und Dormagen ins Vernehmen zu setzen. Besonders Arnsberg sticht bundesweit als positives Beispiel hervor.
3. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Aufstellung von Freifunkroutern in und auf städtischen Gebäuden und den städtischen Töchtern möglich ist, um dadurch die Netzversorgung zu verbessern und die Freifunkinitiative zu unterstützen.

Begründung:

Mit geringem technischen Aufwand und überschaubaren Kosten kann über den beantragten Weg ein freies WLAN in den Innenstadtbereichen der Stadt Meerbusch zur Verfügung gestellt werden.

Ein gemeinsames Datennetz von BürgerInnen, Gewerbetreibenden und städti-

schen Akteuren ist das Ziel der Freifunkinitiative. Diese Art des innovativen bürgerschaftlichen Engagements könnte in Meerbusch zu einem freien WLAN führen.

„Freifunk“ bietet die Möglichkeit, private und geschäftliche Internetzugänge durch spezielle Zugangsroutern, sicher für die eigenen Daten und unabhängig vom eigenen Netzwerk für Dritte kostenfrei zu öffnen. Der Datenverkehr wird verschlüsselt und zur Infrastruktur des gemeinnützigen Freifunk Rheinland e. V. transportiert. Auf diese Art und Weise wird die „Störerhaftung“ an den Verein übertragen. Der Verein selbst ist Mitglied im Europäischen Internetproviderverband Réseaux IP Européens (RIPE) und genießt somit Providerstatus und das Providerprivileg.

Hier eröffnen sich neue Möglichkeiten für Gastronomen, Einzelhändler und die Stadt, um Ihren Besuchern und Kunden einen freien, zeitlich unbeschränkten und kostenlosen Zugang zum Internet zu ermöglichen.

Weitere Erläuterungen:

Freifunk ist eine nicht-kommerzielle Initiative zum Ausbau eines selbstverwalteten, öffentlichen, freien Kommunikationsnetzes, i. d. R. auf Basis von strahlungsarmen, nicht lizenzpflichtigen WLAN-Technologien.

Durch die Unterstützung der Stadt Meerbusch soll es möglich werden, Rahmenbedingungen für dieses bürgerschaftliche Engagement zu schaffen und zu fördern.

Dadurch ergeben sich folgende konkrete Vorteile für die Stadt Meerbusch:

1. *Soziales:*
Eine Unterstützung der Freifunk Initiative fördert die digitale Teilhabe. Es bietet jedem Menschen Zugang zu moderner Kommunikation und digitaler Partizipation.
2. *Steigerung der Standortattraktivität:*
Das Vorhandensein eines frei zugänglichen Internetzugangs, trägt in Meerbusch zu einer Attraktivitätssteigerung für Anwohner, Besucher und Touristen bei und dient damit direkt der Standortförderung.
3. *Umwelt:*
Eine hohe Verbreitung von Freifunk-Routern senkt langfristig Strahlenbelastung und Stromverbrauch, da nicht mehr jede Wohneinheit einen separaten WLAN-Router benötigt.
4. *Sicherheit:*
Durch die Kooperation mit dem Freifunk Rheinland e.V. werden die Stadt und die Anschlussinhaber der Freifunk-Router von der Störerhaftung befreit. Der Datenverkehr wird sicher verschlüsselt und an die Infrastruktur des Vereins weitergeleitet.

Kosten:

Die Stadt Meerbusch kann den Freifunk-Ausbau mit dem Kauf von Routern unterstützen. Für diese sind einmalig ca. EUR 40,-/Stück zu veranschlagen. Wei-

terhin kann die Stadt mit Übernahme der Stromkosten das Projekt finanzieren (ca. EUR 3,-/Jahr/Stück).

Dem gemeinnützigen Verein entstehen Infrastrukturkosten in Höhe von ca. EUR 6,- pro Router und Jahr. Hier gilt es zu prüfen, wie die Stadt den Verein unterstützen kann, damit dieser langfristig seinen Betrieb aufrechterhalten kann.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eckert
Fraktionsvorsitzender



Marc Janssen
stellv. Fraktionsvorsitzender und
Fraktionsgeschäftsführer

P.S.: Wir bitten dringend darum, diesen Antrag nicht erst am 18. Juni 2015 zu behandeln, sondern entweder eine weitere, frühere Sitzung des HFWA einzuberufen oder, alternativ, diesen Antrag im Rat am 26. März 2015 zu behandeln.